

# Für welche Zwecke kann man das Handy in der Schule sinnvoll benutzen ?

## Projekt „Saubere Handys“

Von Ömer und Fawas

Man kann es im Sportunterricht nutzen, um schwierige Übungen zu filmen und zu besprechen, z.B. einen Salto und viele andere schwierige Übungen filmen. Das Kurzvideo bietet unmittelbar die Möglichkeit Fehler oder besonders gute Körperhaltungen zu besprechen und zu verdeutlichen. Gut auch, wenn der Sportlehrer beim 100m-Lauf mal wieder die Stoppuhr vergessen hat. 2 Schüler mit dem Handy in den Ziellauf - fertig ist die Laube.

Bei Sportturnieren kann man das Handy als Musikspieler benutzen, wenn eine Mannschaft zum Beispiel ein Tor schießt, dann kann man das Handy an das Mikrofon halten und Musik (irgendwas cooles...."we will rock you" findet unser Lehrer cool, wir finden „beep - pussycat dolls“ besser ;-)) abspielen. Das hebt die Stimmung und macht Spaß ! Alle wollten Musik machen !

Man kann das Handy im Chemie-, Physik- und Biologieunterricht nutzen, um Experimente zu filmen oder Fotos zu machen. Diese können dann anschließend für die Mappe ausgedruckt werden. Besonders interessante Experimente können so auch anderen gezeigt werden, wenn diese nicht am Unterricht teilnehmen konnten. Gut sind z.B. Beobachtungen an z.B. eingepflanzten Pflanzen. So kann gut sehen, wie die Entwicklung abläuft.

Bringt eine Schülerzeitung heraus und verfasst immer einen Artikel mit neuen Tipps aus der Handywelt (Interviews, Neue Modelle, Neue Technik, Fotodokumentation von Schulprojekten usw.)

Erstellt kleine Handyfilme, die aus Videoaufnahmen oder Einzelbildern bestehen. Hinterher kann man die Bilder zu einem Film zusammenschneiden und z.B. aus Lego- oder Playmobilmännchen tolle Geschichten basteln.

Im Musikunterricht kann man verschiedene Handymelodien oder neue und eigene Musikstücke vorspielen und kreieren. Dazu könnte man auch einen eigenen Text komponieren (Schulrap) oder mit Instrumenten eigene Sounds erstellen.

Im Deutschunterricht kann man das Üben von Bewerbungsgesprächen filmen und anschließend besser besprechen. Mimik und Gestik des Gefilmten werden verdeutlicht, man sieht sich selbst ja selten ;-). A sitzt und stellt Fragen, B sitzt gegenüber und antwortet als Bewerber. C filmt dabei .

Das Durchführen von Interviews (z.B. in der Heimatstadt Pasanteninterviews, Lehrerinterviews usw.) , das Konvertieren in WAV-files und dann auf CD brennen. Anschließend kann alles im Unterricht besprochen werden.

**MEDIEN AG ALFRED-  
TEVES-SCHULE**

Limbergstrasse 49

38518 Gifhorn

Fon 0537112372

Fax 05371932150

Mail [ghsats@t-online.de](mailto:ghsats@t-online.de)